



## Unterwegs für Nachhaltigkeit und Globale Gerechtigkeit

**Jessica Weiß und Simon Langer vom Ökohaus Rostock setzen sich im südlichen Mecklenburg für Vernetzung ein.**

**Rostock/Neubrandenburg/Güstrow/Demmin.** Simon Langer ist begeistert: „Ich habe bereits ein paar Akteure und Projekte zwischen Güstrow und Neubrandenburg kennengelernt und bin überrascht, was da alles so unter meinem bisherigen Radar schon passiert“, sagt er. Seit kurzem ist es seine Aufgabe, Akteuren wie dem Landkombinat Gatschow oder Quietjes e.V. in Wasdow, die sich für Umweltschutz, globale Gerechtigkeit und soziales Miteinander einsetzen, zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Denn zusammen mit Jessica Weiß engagiert er sich beim Rostocker Ökohaus als Eine-Welt-Promotor für die Region südliches Mecklenburg.

Simon Langer ist 28 Jahre alt, hat Marine Mikrobiologie studiert und sich in den letzten Jahren zunehmend für Nachhaltigkeit engagiert. „Dass ich jetzt beim Ökohaus arbeite, ist nur folgerichtig“, sagt er, „ich freue mich, hier die vielen tollen, kleinen Projekte zu unterstützen, ihnen zu zeigen, dass vielleicht schon im Nachbardorf Leute arbeiten, die sich für ähnliche Ziele einsetzen.“

Jessica Weiß, 36 Jahre alt, hat beim Ökohaus lange das Bildungsteam geleitet. Sie wird sich nun als Eine-Welt-Promotorin vor allem für Bildung für Nachhaltigkeit an Schulen einsetzen. „Ich denke, dass gerade junge Leute offen sind für globale Themen wie Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel“, sagt sie, „diese Themen in der Lehramtsausbildung zu stärken und fest in die Lehrpläne aufzunehmen ist ein wichtiger Schritt.“ Besonders wichtig ist ihr, auf Zusammenhänge hinzuweisen: Was haben unfaire Handelsbedingungen mit Flüchtlingsbewegungen zu tun, wo wirkt sich der Klimawandel verstärkt aus? Was hat das mit uns zu tun, wo liegt unsere Verantwortung?

Aber auch ihr liegt einer der Akteure in der Region besonders am Herzen: Der Verein Power On e.V. aus Belitz, der Kinder und Jugendliche „empowern“, also ermächtigen will, Nächstenliebe und ökologische Nachhaltigkeit zu fördern. „Was die leisten finde ich wahnsinnig toll und unterstützenswert“, sagt sie, „Jugendempowerment ist wichtig für die Attraktivität der Region, denn wer sich lernt auch außerhalb der Schule für seine Herkunft und Region zu interessieren, kann sich Gedanken über eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes für die Zukunft machen. Ich hoffe, dass ich beim Projektmanagement und der Vernetzung mit anderen Akteuren unterstützen kann.“ Mit dem Verein verbindet

sie weiterhin eine ganz persönliche Geschichte: Seit 2018 ist sie über ein internationales Nachhaltigkeitsnetzwerk Mentorin von Johanna Hallbauer, die bei Power On die Bildungsarbeit koordiniert.

Acht Promotor\*innen arbeiten im Promotorenprogramm des Eine-Welt-Landesnetzwerkes Mecklenburg-Vorpommern. Das Ziel: Entwicklungspolitisch arbeitende Akteure im Land zu stärken, sie sichtbarer zu machen und miteinander zu vernetzen. Die Veranstaltungsreihe Weltwechsel, die immer im November globale Themen im Land ins Scheinwerferlicht rückt, ist ein entscheidender Baustein der Arbeit. Im Januar hat der neue, auf drei Jahre angelegte Zyklus begonnen. Das Programm wird gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

Kontakt:

Ökohaus e.V. Rostock

0381- 45 44 09

[www.oekohaus-rostock.de/bildung](http://www.oekohaus-rostock.de/bildung)

[jessica.weiss@oekohaus-rostock.de](mailto:jessica.weiss@oekohaus-rostock.de)

[simon.langer@oekohaus-rostock.de](mailto:simon.langer@oekohaus-rostock.de)

V. i. S. d. P.: Andrea Krönert



Foto: Jessica Weiß/Simon Langer (c) Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern